

# Partner: EcoCraft und Schleupen

Die beiden Unternehmen aus der Auestadt haben teilweise die gleichen Kunden

VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

**WUNSTORF.** Die Firma Wunstorfer EcoCraft Automotive GmbH und die Schleupen AG aus Moers, mit Niederlassung in der Auestadt, haben bei der Messe E-world 2010 in Essen ihre Zusammenarbeit beschlossen. Schleupen ist Spezialist für versorgungswirtschaftliche Softwarelösungen, EcoCraft baut elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge für den Nah- und Werksverkehr, den EcoCarrier. „Wir ergänzen uns und haben zum Teil die gleichen Zielgruppen. Schleupen kann unser Produkt zu den Kunden mitnehmen“, sagte EcoCraft-Geschäftsführer Giso Gillner.

Die Schleupen AG erwirtschaftete 2009 mit rund 390 Mitarbei-



**Vertragsabschluss auf der Fachmesse E-world energy & water: EcoCraft-Geschäftsführer Giso Gillner (rechts) und Volker Kruschinski, Vorstand der Schleupen AG.**

tern einen Umsatz von 47 Millionen Euro, teilte Martina Nawrocki, Marketing-Leiterin in Wunstorf, mit. Mehr als 300 Unternehmen aus der Energie- und Wasserwirtschaft zählten zu den Kunden, da-

runter zahlreiche Stadtwerke. Elektrofahrzeugen gehöre die Zukunft im umweltschonenden Straßenverkehr, und die Versorgungswirtschaft könne dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Der

EcoCarrier biete ökologische Vorteile und Wirtschaftlichkeit aufgrund niedriger Betriebskosten, sagte sie. „Werden sie außerdem mit Strom aus regenerativen Energiequellen betankt, ist die Nutzung insgesamt emissionsfrei“, sagte Nawrocki.

Zu den Elektrofahrzeugen von EcoCraft biete die Schleupen AG den Betreibern die notwendige Unterstützung mit Softwarelösungen, zum Beispiel für die Abrechnung der verbrauchten Strommengen und für die Verwaltung der Fahrzeuge und Einsatzaufträge. Somit könnten Stadtwerke gemeinsam mit kommunalen Betrieben ganz neue und umweltgerechte Mobilitätskonzepte entwickeln.